



Malte zeigt, wie man ein Schweineauge richtig seziiert und erläutert die einzelnen Teile.

Fotos: Jung

Einblick, wie die Schule im Innern „tickt“

Tag der offenen Tür an der Adolf-Reichwein-Schule – Umfangreiche Informationen

NEU-ANSPACH (cju). Als Gesamtschule mit integrierter Oberstufe hat die Adolf-Reichwein-Schule eine ganze Menge zu bieten. Davon konnten sich auch die angehenden Schüler ein Bild machen, für die nach den Sommerferien der Wechsel auf eine weiterführende Schule ansteht. Der Tag der offenen Tür am Samstag war spannend, informativ, unterhaltsam und lehrreich.

Schon im Eingangsbereich bekamen die Besucher von freundlichen Mittelstufeschülern giftgrüne Zettel in die Hand gedrückt, die dem Ortsunkundigen den Weg zu den einzelnen Attraktionen wiesen. Lehrer und Schüler hatten sich gleichermaßen angestrengt, den Info-Tag ansprechend zu gestalten. Die Schulband spielte einige ihrer Stücke, daneben wurden viele Bilder und Infos über die Theater-AG präsentiert. Die Stepp-Tanz-AG zeigte ihr Können und die E-Bass-AG ebenfalls. Zudem gab es reichlich Informationen über die Schule selbst, wie sie „tickt“ und wie eine Schülerlaufbahn aussehen kann.

Die einzelnen Fachbereiche – Deutsch, Französisch, Englisch, Latein, Spanisch, Gesellschaftslehre, Politische Wissenschaften und Geschichte, Kunst, Musik, Mathematik-EDV, Chemie und Physik, Biologie und Sport – warteten mit um-



Lukas beim Bunsenbrennerexperiment.

fangreichen Informationen auf und besonders bei den Naturwissenschaften bemühte man sich um Unterhaltsames. So gab es die Möglichkeit, die unterschiedlichen Temperaturen eines Bunsenbrenners zu analysieren, ohne sich zu verletzen. Lukas aus Usingen war einer der Jungen, die hier zunächst ein Reagenzglas, dann ein Stäbchen in die Flamme des Bunsenbrenners hielten. Natürlich mit Schutzbrille, damit beim Experiment sprichwörtlich nichts ins Auge gehen konnte. Im Bereich Biologie konnte man beim Sezieren von Schweineaugen zuse-

hen, später kam auch noch ein Schweineherz hinzu. Ein wenig gruselig, aber dennoch sehr interessant war diese Vorführung von Malte Höser. Auch Kornnatter Sascha konnte sich über mangelnde Resonanz nicht beklagen – immer wieder wurde sie angestaunt. Wobei nicht ganz klar ist, ob es sich um ein Weibchen oder Männchen handelt, weshalb man den geschlechtsneutralen Namen Sascha wählte. Hinzu kamen die Fachvorträge von Schulleiter Michael Rosenstock und Stufenleiterin Amalia Alexi. Schulleiternbeirat und Förderverein stellten sich und ihre Arbeit auch vor.

Die Bläserklassen zeigten ihr Können und boten einen Einblick in ihr Konzept. Die Schulseelsorge stellte ihre Arbeit ebenso vor wie der Förderverein, die Rumänienhilfe, die pädagogische Nachmittagsbetreuung sowie die Hausaufgabenbetreuung legten ihre Arbeitsweise dar. Auch die Konfliktlotsen und die Buslotsen sowie „Schüler übernehmen Verantwortung“ waren mit Info-Ständen vertreten. Wer sich auf dem weitläufigen Gelände der Schule verloren vorkam, konnte bei Schülerlotsen um Hilfe nachfragen. Und wem nach Wahlpflichtunterricht und dem Gespräch mit der Schülersvertretung, dem Blick auf den Bücherflohmarkt der Bücherei und anderem mehr der Sinn nach einer Erfrischung stand, der konnte im Lehrerzimmer beim Abi-Jahrgang 2012 Kaffee und Kuchen ordern, sich entspannen und in Ruhe über die vielen Informationen nachdenken.